



Medienmitteilung

28. Januar 2019

A2 Reiden–Sursee, Baubeginn

Im Februar 2019 fällt der Startschuss für die Bauarbeiten des Erhaltungsprojekts Reiden–Sursee und die Erneuerung und Umgestaltung des Anschlusses Dagmersellen inklusive Knoten Gäuerhof.

Für die Hauptarbeiten ist der 16 Kilometer lange Abschnitt in zwei Bauetappen aufgeteilt worden, Uffikon–Sursee und Reiden–Uffikon. Am 18. Februar 2019 beginnen die Bauarbeiten zwischen Uffikon und Sursee mit der Befahrbahnmachung der Pannestreifen. Diese erste Phase dauert rund einen Monat und wird nächtliche Spurabbauten nach sich ziehen. Ab Februar 2019 bis Ende 2020 wird das Trasse zwischen Uffikon und Sursee instand gestellt und in Uffikon eine neue Lärmschutzwand gebaut. Weitere Arbeiten dieser Bauphase sind unter anderem die Instandsetzung der Kunstbauten, die Erneuerung der Rastplätze Knutwil, die Realisierung der Wildtierunterführung Knutwil und der Bau der Strassenabwasserbehandlungsanlage Eriswilergraben Buchs.

Ab 2020 wird die Wildtierüberführung Langnau bei Reiden gebaut und im 2021 der Deckbelag zwischen Reiden und Uffikon ersetzt. Mit dem Bau der Strassenabwasserbehandlungsanlagen Moos in Uffikon und Hammermatten in Sursee werden die Vorgaben der Strassenentwässerung umgesetzt.

Während der Instandsetzung zwischen Reiden und Sursee stehen dem Verkehr tagsüber, wenn immer möglich, je zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung mit reduzierten Breiten zur Verfügung. Die Höchstgeschwindigkeit im Baustellenbereich wird auf 80 km/h begrenzt sein.

Bauarbeiten Reiden–Sursee

Einbau eines lärmarmen Deckbelags

Behebung der Setzungsdifferenzen beim Uffikermoos

Lärmschutzmassnahmen

Instandsetzungsarbeiten bei 18 Kunstbauten

Teilersatz Fahrzeugrückhaltesysteme und Zäune

Bau von drei Strassenabwasser-Behandlungsanlagen (Eriswilergraben Buchs, Moos Uffikon und Hammermatten Sursee)

Bau von zwei Wildtierquerungen (Knutwil und Langnau bei Reiden)

Erneuerung und Umgestaltung Anschluss Dagmersellen

Erneuerung und Umgestaltung Anschluss Dagmersellen und Knoten Gäuerhof

Am 4. Februar beginnen die bis Ende 2019 dauernden Arbeiten für die Erneuerung des Knotens Gäuerhof. **Baumassnahmen:** Realisierung eines zweiten Fahrstreifens ab Lichtsignalanlage in Fahrtrichtung Nebikon; Zweiter Ausfahrtsstreifen vom Industriepark Gäuerhof; Bau von zwei Bushaltestellen. Ziel: Verringerung der Wartezeiten während den Hauptverkehrszeiten.

Die beiden 2009 als Provisorien erstellten Kreisel beim Anschluss Dagmersellen werden 2020 erneuert. **Baumassnahmen:** Nebau Kreisel mit optimierter Geometrie und Betonfahrbahn; Bau von je einem Bypass: Einfahrt Richtung Luzern und Ausfahrt in Richtung Dagmersellen; Instandsetzung der Ein- und Ausfahrten; Instandstellung Brücken; Erneuerung der Entwässerung, der Leitschranken und der Zäune; Anpassung Führung des Langsamverkehrs.

Ziele aller Baumassnahmen

Erhaltung des Wertes und der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassenabschnitts.

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Verbesserung des Verkehrsflusses

Umsetzen der erforderlichen Ausbauten zur Gewährleistung der gesetzlichen Vorgaben bezüglich des Lärmschutzes und der Strassenentwässerung.

Wiederherstellung Vernetzungssituation Wildtierkorridore durch neue Wildtierunterführung und -überführung

Weitere Informationen zum Projekt: www.autobahnschweiz.ch

Kontakt

Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation ASTRA,
Tel. 058 482 75 06